



 Bartels GbR - Familienbetrieb



Claas Bartels



187 Hektar



Zuchtfortschritt

WEIDEGENETIK OPTIMIERT: DREI-RASSEN-KREUZUNG FÜR MEHR ROBUSTHEIT, MILCHLEISTUNG UND VERMARKTUNGSMÖGLICHKEITEN

Im Nordwesten Deutschlands bewirtschaftet dieser Familienbetrieb fast 190 ha Acker- und Grünland mit rund 200 Milchkühen auf einem eher sandigen Boden. Die anfängliche Herausforderung für den Betrieb war die alte Gebäudeinfrastruktur, die der Tiergröße der Hochleistungsrasen nicht mehr gerecht wurde. Da der Betrieb sein Produktionsniveau nicht beeinträchtigen wollte, war die Einführung einer kleineren Rasse keine attraktive Option. Außerdem betreiben sie eine saisonale Kurzrasenweide, die eine gute Mobilität der Tiere und eine gute Qualität an Triebwegen erfordert.

Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, wurde ein Drei-Rassen-Kreuzungssystem eingeführt, bei dem jede Rasse eine gewünschte Eigenschaft mitbringt: Holstein-Friesian war die Ausgangsrasse und ist nach wie vor die Trägerin einer hohen Milchleistung. Diese werden dann mit Schwedisch-Rotbunt gekreuzt, um eine bessere Klauengesundheit, Beweglichkeit,

Fruchtbarkeit und Milch-Inhaltsstoffe zu erzielen. Als dritte Rasse in der Rotation wurde die Zweinutzungsrasse Montbéliard gewählt, um auch hier die Inhaltsstoffe zu verbessern und einen höheren Erlös für die männlichen Absetzer zu erzielen. Seit der Einführung der Kreuzung im Jahr 2000 wurden weitere Vorteile wie eine sehr gute Kälbergesundheit und eine geringe Kälbersterblichkeit beobachtet. Die verbesserte Fruchtbarkeit der Tiere ermöglicht problemlose Blockabkalbungen in den Wintermonaten von November bis Februar. Die Milchleistung und Tiergesundheit werden beide optimiert durch betonierete Treibewege und ein durch Wasserleitungen verbundenes Tränkesystem, welches frisches Wasser auf jeder Parzelle bereitstellt.

Interview mit Landwirt

<https://www.youtube.com/watch?v=hZQkgCmAL6k>



Bildnachweis: Fotos aus interview mit Landwirt- Grünlandzentrum Niedersachsen/Bremen